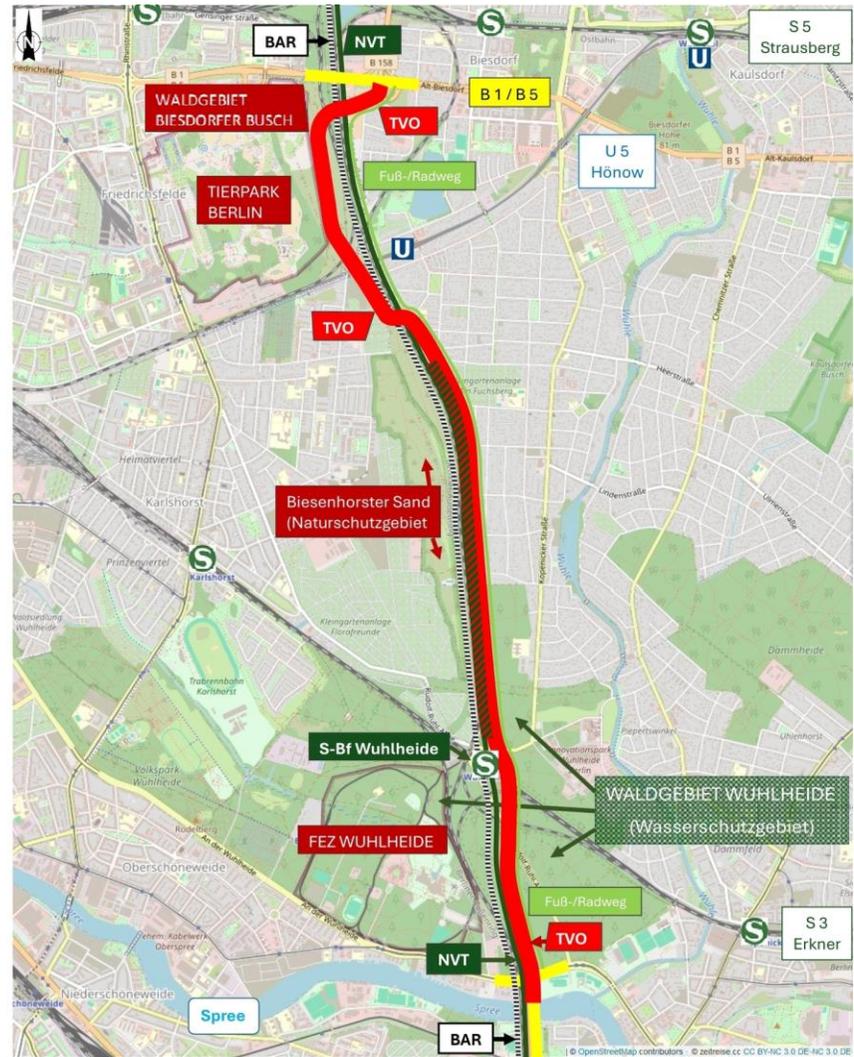


Bahn-Netz Berlin
Ausbau östlicher Berliner Außenring, zusätzliches Gleispaar für S-Bahn bzw. Regionalbahn ("Nahverkehrstangente")
 Prinzipskizze, o.M.
 Plan-Grundlage: OpenStreetMap
 Eintragungen: BSBB
 03-2024

- Vorhandene Fernbahn
- Vorhandene Straße
- Geplante Nahverkehrstangente (NVT)
- Geplante Stadtschnellstraße TVO
- Geplanter Geh-/Radweg
- Bereich von Planungs-"Kollision"

← LINKS
Verträgliche Planung mit zweistreifiger Straße "TVO"

RECHTS →
Planungskonflikt mit geplanter vierstreifiger Schnellstraße "TVO"



Biesenhorster Sand
(Naturschutzgebiet)

Östlicher Berliner Außenring
Geplante "Nahverkehrstangente" (zusätzliches S-Bahn- bzw. Regionalbahn-Gleispaar)
und
Geplante Stadtschnellstraße "Tangentiale Verbindung Ost"
Trassenschnitt von Süd nach Nord

Waldgebiet
Wuhlheide



Heutiger Zustand

Fernbahn
(vorhanden)



Frühere Planung

Fernbahn
(vorhanden)

S-/Regionalbahn
(geplant)

Straße
(geplant)

Gemäß bisheriger Straßenplanung wäre für den Bau der S- bzw. Regionalbahn die Trasse freigehalten – die Fernbahn müsste nicht "angefasst" werden.

Biesenhorster Sand
(Naturschutzgebiet)

Waldgebiet
Wuhlheide



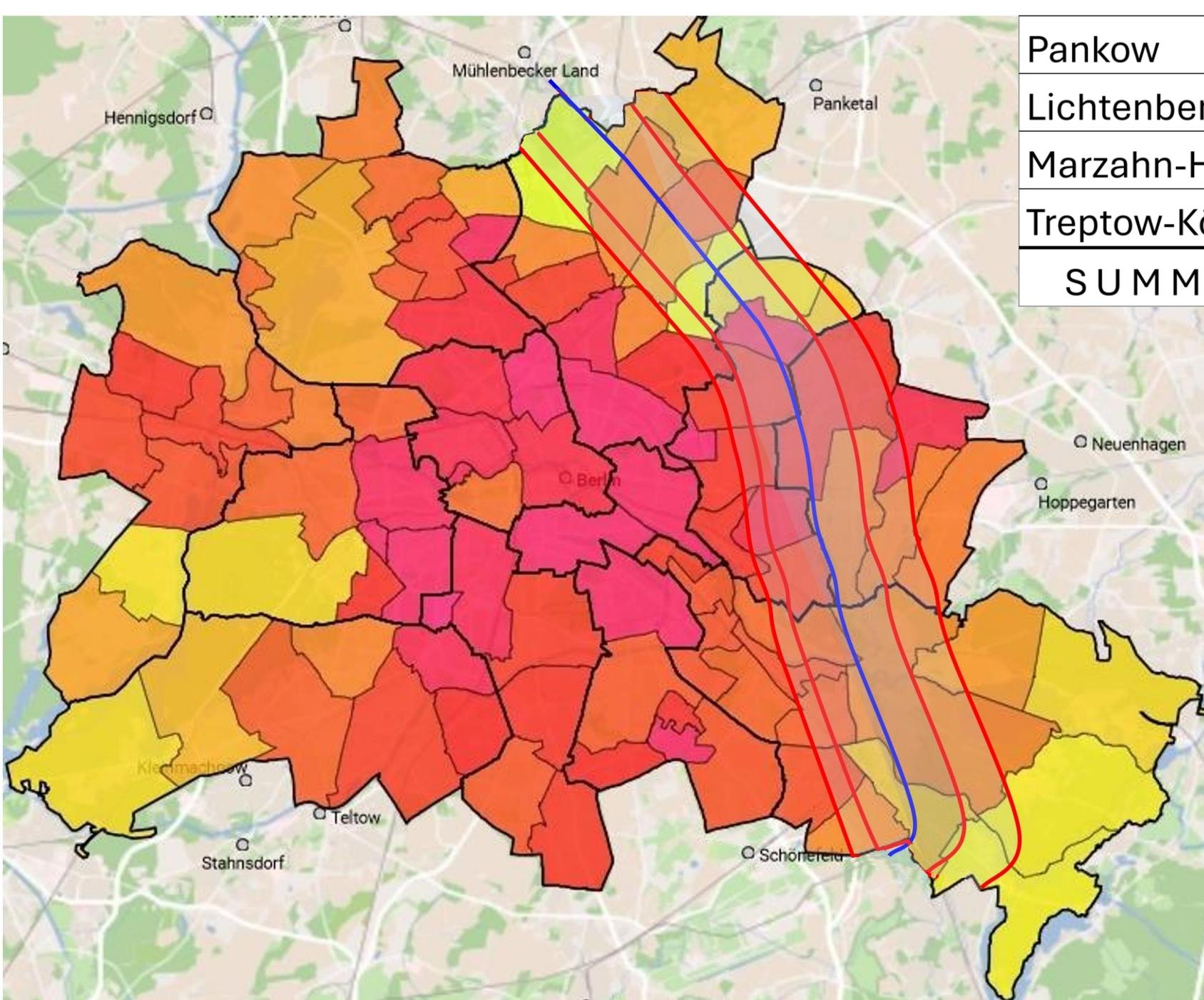
Neue Planung

Fernbahn
(vorhanden)

Straße
(geplant)

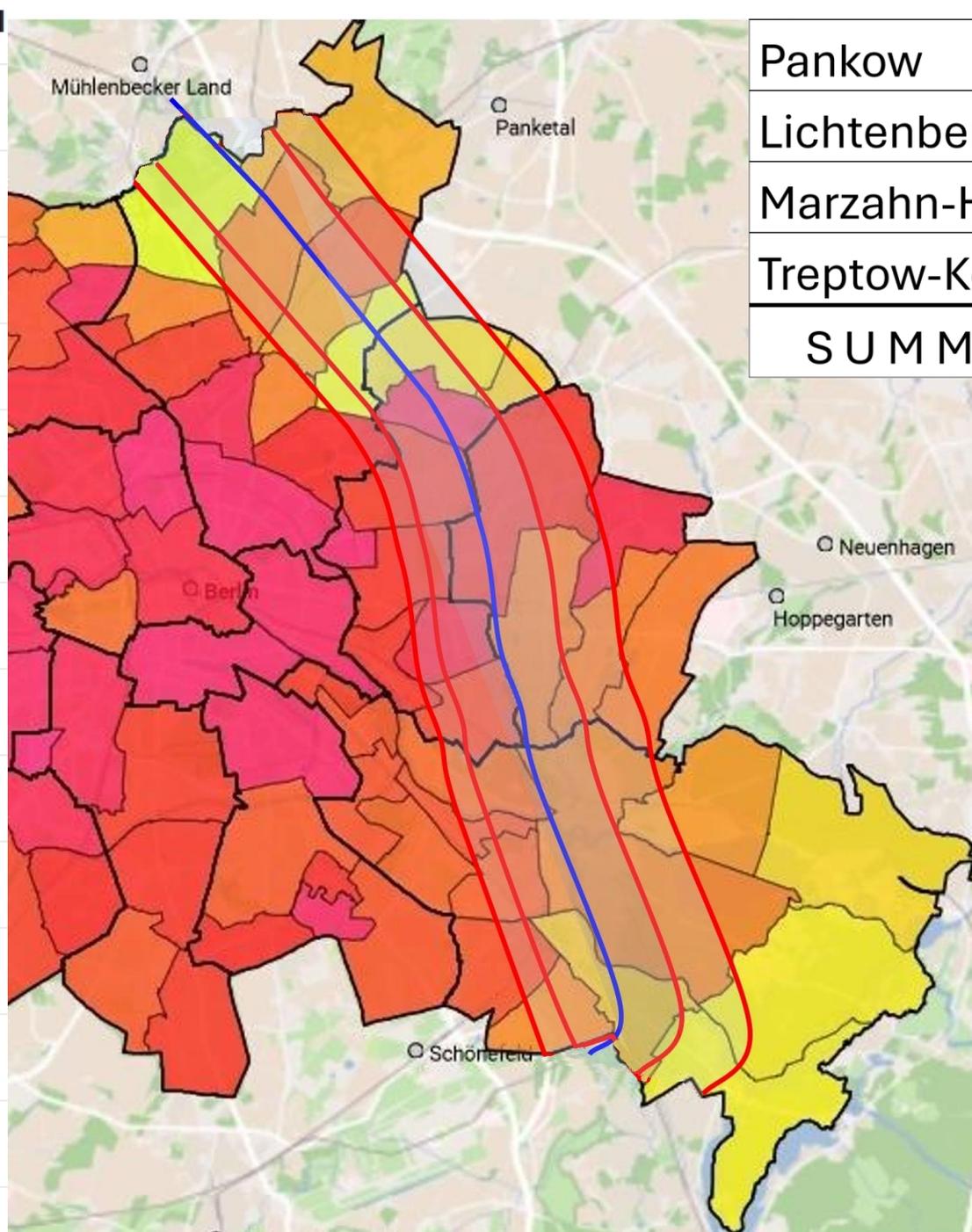
Straße
(geplant)

Gemäß neuer Straßenplanung müsste beim späteren Bau der S- bzw. Regionalbahn die Fernbahn nach Westen verschoben werden.

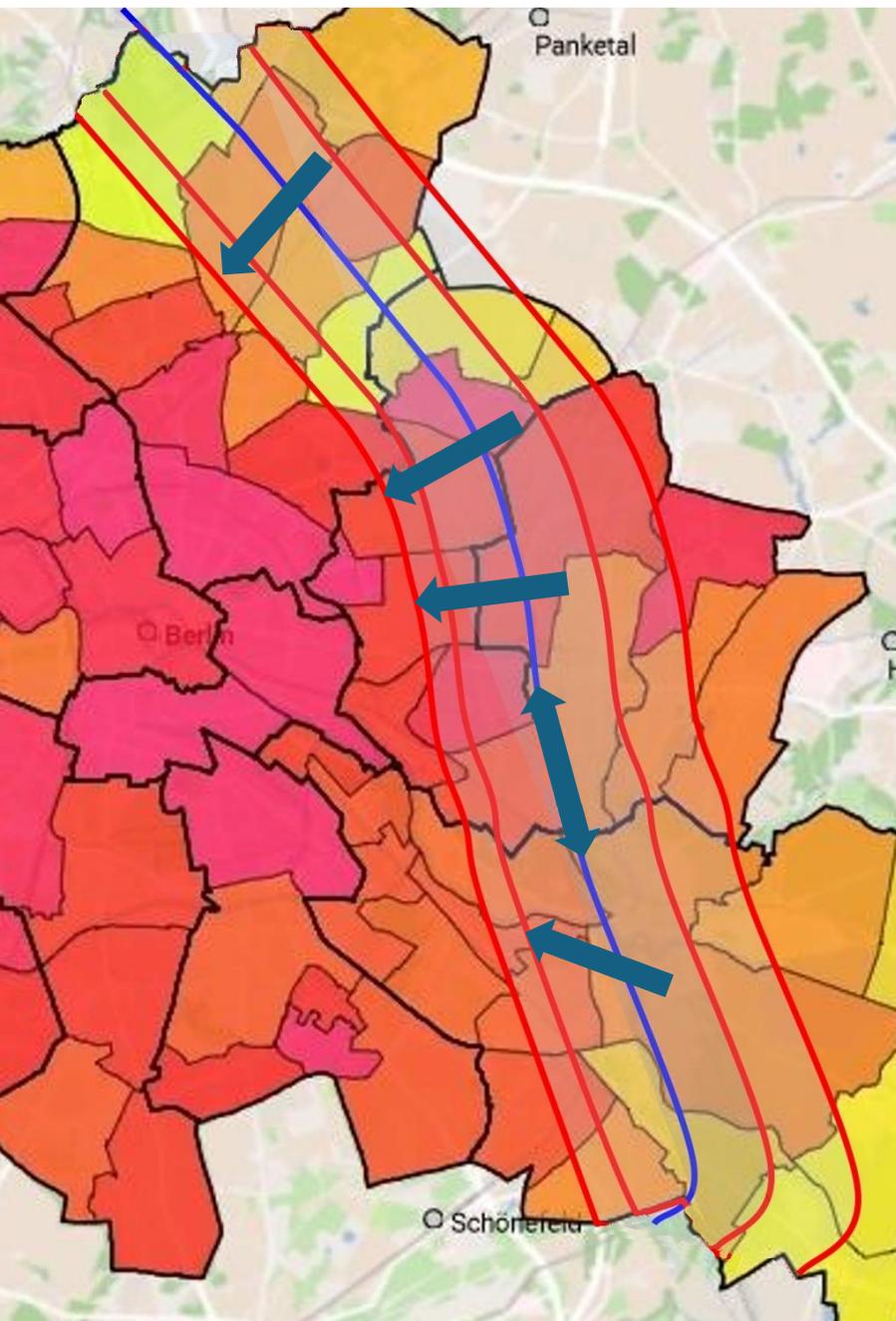


Pankow	410.000
Lichtenberg	295.000
Marzahn-Hell.	270.000
Treptow-Köp.	274.000
SUMME	1.249.000

Platz	Stadt	Einwohnerzahl
1.	Berlin	3.664.088
2.	Hamburg	1.852.478
3.	München	1.488.202
4.	Köln	1.083.498
5.	Frankfurt M.	764.104
6.	Stuttgart	630.305
7.	Düsseldorf	620.523
8.	Leipzig	597.493
9.	Dortmund	587.696
10.	Essen	582.415
11.	Bremen	566.573
12.	Dresden	556.227
13.	Hannover	534.049
14.	Nürnberg	515.543



Pankow	410.000
Lichtenberg	295.000
Marzahn-Hell.	270.000
Treptow-Köp.	274.000
SUMME	1.249.000



Einwohner im Einzugsbereich der NVT	600.000
* 2,6 Wege pro Einwohner am Tag	1.560.000
Davon 26 % ÖPNV	405.600
Davon 20 % tangential	81.120
Davon 60 % NVT [Fahrten/Tag]	48.672
NVT, bei 33 % ÖPNV-Anteil	61.776

Das entspricht ca. 6.000 Fahrgästen pro Spitzenstunde auf der NVT [beide Richtungen zusammen], gut leistbar mit S- oder Regionalbahn im 10- bzw. 15-Min-Takt.

Davon sind 20 % Umsteiger vom IV.



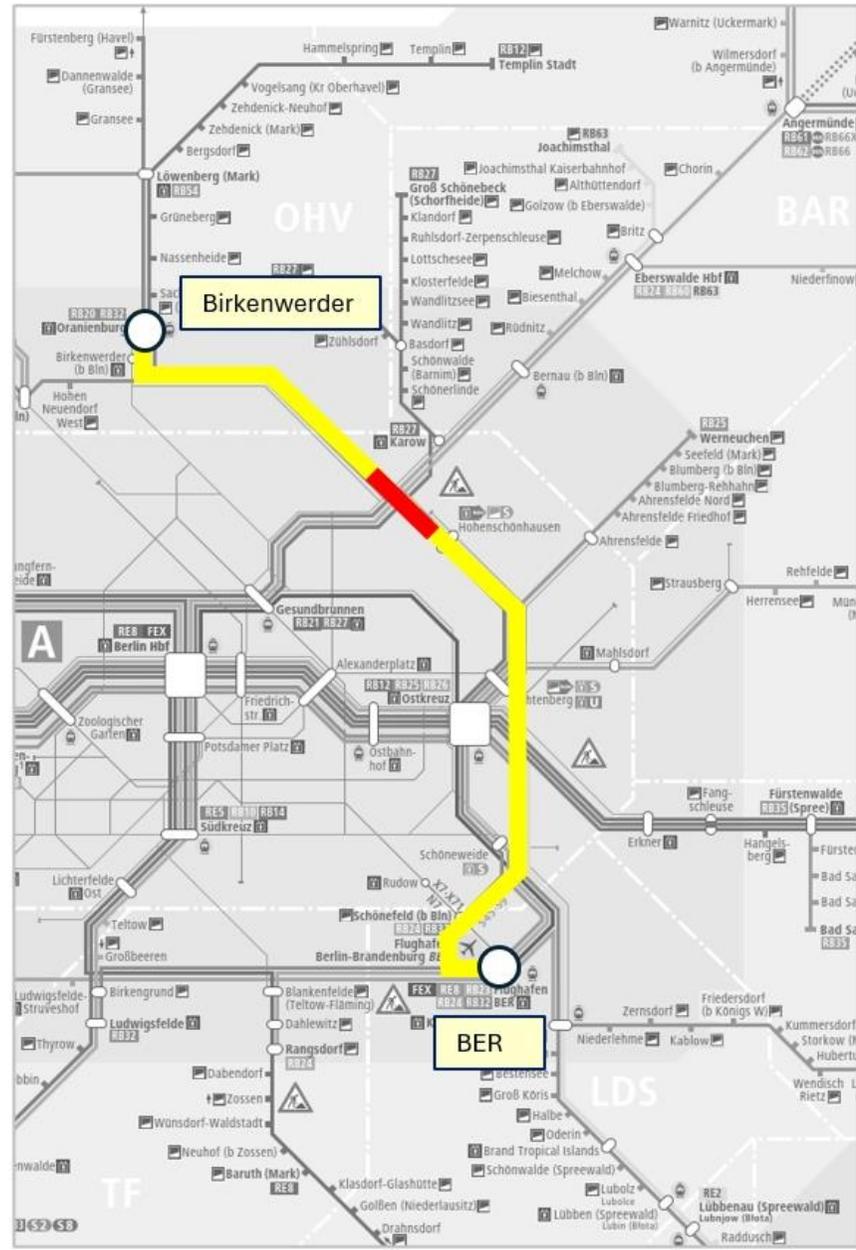
Bahn-Netz Berlin
 Übersichtsplan der Verkehrsbeziehungen einer künftigen
"Nahverkehrstangente"
 (zusätzliches S-Bahn- bzw. Regionalbahn-Gleispaar)
 auf dem östlichen Berliner Außenring
 Variante Regio-S-Bahn (15-kV-Oberleitung)

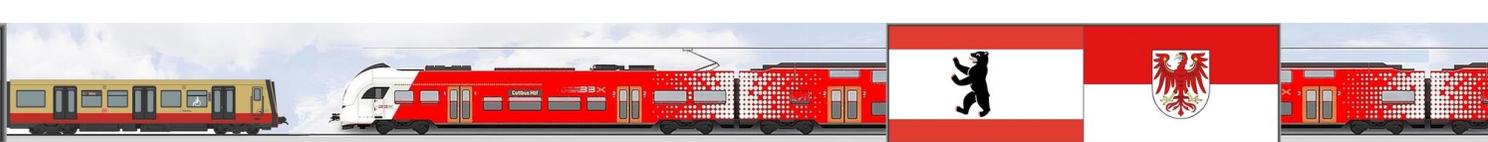
BSBB 11-2023



Nahverkehrstangente Ost

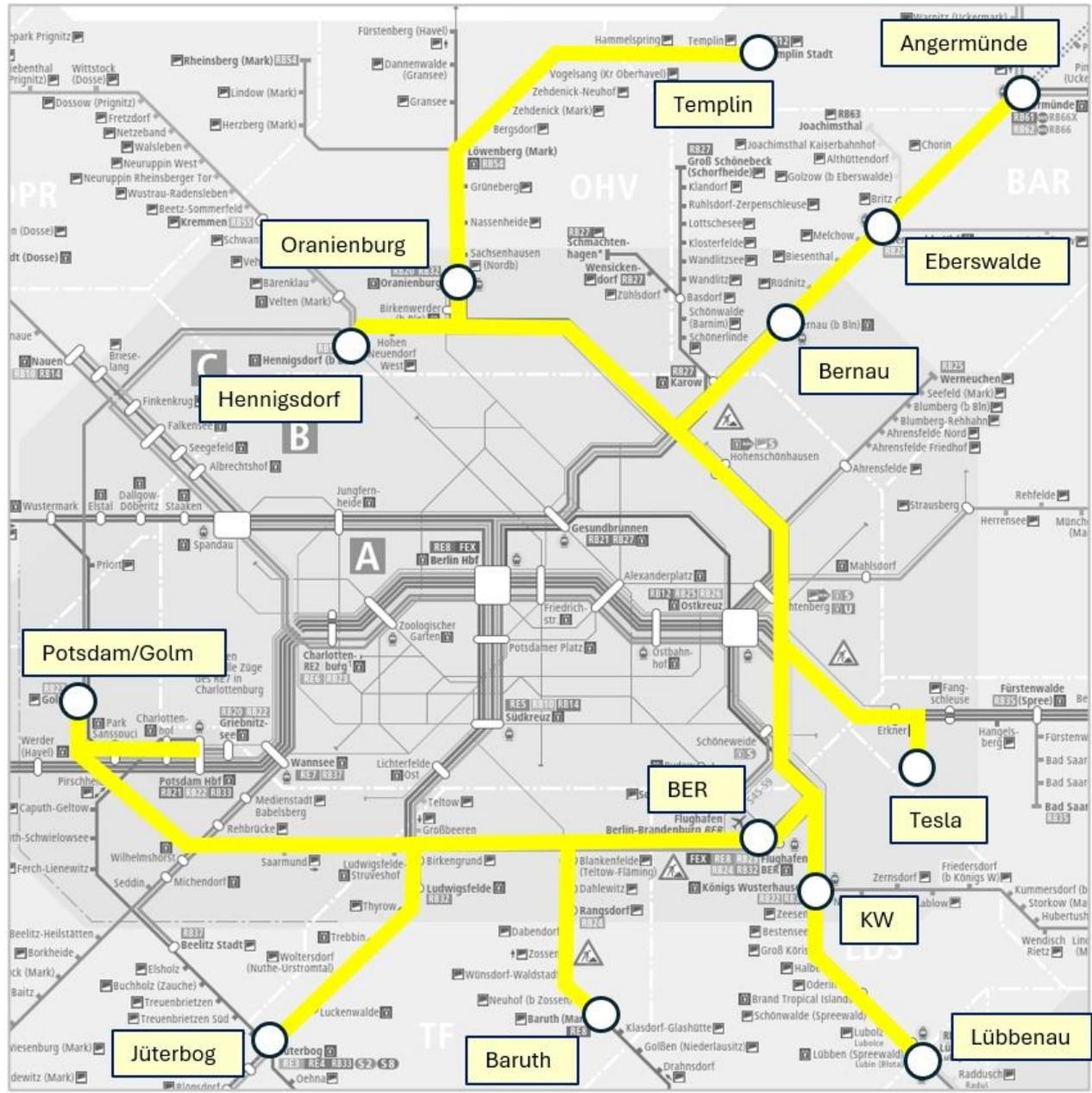
Variante Gleichstrom-S-Bahn





Nahverkehrstangente Ost

Variante Regio-S-Bahn



Eisenbahn-Bundesamt
 Außenstelle Berlin
 Senatsverwaltung für
 Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Senstadt Eingang:20
 Abt. VI - Anhörungsbehörde

T V P Z

z. V. H. 01-28-11003-TVO/KB-011

AUSZUG

Bearbeitung: [REDACTED]
 Telefon: +49 (30) 77007-[REDACTED]
 Telefax: +49 (30) 77007-5101
 E-Mail: [REDACTED]@eba.bund.de
 sb1-blm@eba.bund.de
 Internet: www.eisenbahn-bundesamt.de
 Datum: 21.05.2024

Einlg. 2 1. MAI 2024

Anhörungsbehörde

Eisenbahn-Bundesamt, Postfach 41 05 64, 12115 Berlin

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
 Bauen und Wohnen
 Anhörungsbehörde
 Fehrbelliner Platz 4
 10707 Berlin

allein per E-Mail
 anhoerungsbehoerde-
 strasse@senstadt.berlin.de

Geschäftszeichen (bitte im Schriftverkehr immer angeben)
 51136-511pt/062-2312#004

EVH-Nummer: 256039

Vorhaben: Weiterbau Tangentiale Verbindung Ost (TVO) zwischen An der Wuhlheide (S) und Alt-Friedrichsfelde (N)

Betreff: Behördenbeteiligung nach §§ 73 VwVfG, 22 StrG Bln

Planungskompetenz

Ausweislich des Erläuterungsberichts soll die Trasse der TVO stellenweise innerhalb der Bahnflächendarstellung des FNP (S. 14) bzw. auf Gelände des ehem. Rangierbahnhofs (Rbf) Berlin-Wuhlheide verlaufen (S. 27, 114, 120). Da es sich bei der TVO nicht bloß um eine bahnungsschädliche „Zwischennutzung“, sondern ein seinerseits grundsätzlich ad infinitum raum- und bodenbeanspruchendes Vorhaben handelt, bewegt das Land Berlin sich insoweit bis auf weiteres und mindestens im Größenumfang des Freistellungsbegehrens von rund 104.000 m² außerhalb seiner Planungskompetenz (vgl. BVerwG 9 A /06 Urt. v. 12.03.2008 juris Rn. 194 Keine Konzentration bei Straßenplanfeststellungsbehörde für Freistellung Bahnbetriebszwecke).

Konkurrierende Bahnplanung

Erläuterung und Begründung des Vorhabens erschöpfen sich in einer isolierten Betrachtung der Straßenbelange. Flächenkonflikten durch Überschneidungen der TVO mit betriebenen (insbes. Fernbahn Strecke 6080 Eichgestell – Biesdorfer Kreuz als Teilstrecke des BAR) und künftigen Bahnanlagen (NVT) sowie Überschneidungen der NVT mit betriebenen wie brachliegenden Bahnanlagen (Rbf Berlin-Wuhlheide) werden im Erläuterungsbericht keine eigenständigen Abschnitte gewidmet. Die Trasse der NVT wird im Lageplan nachrichtlich als tangierende Planung mit dargestellt und hier und da im Erläuterungsbericht am Rande mit erwähnt (S. 29, 51). Im Übrigen fehlt es an der nach hier vertretener Auffassung erforderlichen Koordinierung beider Planungen – Straße und Bahn.

Realisierungsfähigkeit

Da bislang weder dargelegt noch ersichtlich ist, womit die vorliegende Straßenplanung das über-
 ragende öffentliche Interesse an einer Fortdauer bahnbetrieblicher Nutzungszweckbestimmung
 beanspruchter 41 Bahnflurstücke überwinden will, bestehen von hier bis auf weiteres erhebliche
 Bedenken hinsichtlich der Realisierbarkeit und damit Planrechtfertigung des Vorhabens (vgl.
 BVerwG 4 C 41/88 Urt. v. 24.11.1989 juris Rn. 42).

Im Auftrag
 gez. [REDACTED]
 (elektronisch)

Neue Straße im Osten Berlins: Warum der Bund erhebliche Bedenken gegen die TVO hat

Für den Bau der Tangentialverbindung Ost will der Senat Bahngelände nutzen. Doch dazu fehle Berlin die Planungskompetenz, kritisiert das Eisenbahn-Bundesamt.

 Peter Neumann
 03.07.2024 | 04:02 Uhr

TVO: So heißt die neue Straße, die künftig im Osten von Berlin eine Lücke im Verkehrsnetz schließen soll. Doch die geplante Tangentialverbindung Ost zwischen Marzahn und Köpenick ist ein schwieriges Projekt – und jetzt ist eine weitere Hürde aufgetaucht. Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) hat dem Senat mitgeteilt, dass es „erhebliche Bedenken hinsichtlich der Realisierbarkeit“ sieht. Das Land Berlin möchte 10,4 Hektar Bahngelände in Anspruch nehmen – aber das dürfte schwierig werden.

Senat beschließt Jahresbericht 2021 zum Planungsfortschritt der Tangentialen Verbindung Ost

Pressemitteilung vom 15.06.2021

Aus der Sitzung des Senats am 15. Juni 2021:

Auf Vorlage der Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Regine Günther, hat der Senat heute den Jahresbericht 2021 zum Planungs- und Baufortschritt der Tangentialen Verbindung Ost (TVO) beschlossen.

Seit Abschluss der Variantenuntersuchung im August 2019 wird mit hoher Priorität die Vorzugsvariante geplant. Dazu zählen neben der Erstellung der Teil-Vorplanungsunterlage für die notwendigen Eisenbahnüberführungen auch die Vorplanung für die Baulogistik und die Entwurfsplanung der Verkehrsanlage. Hierfür werden die Verkehrsprognose sowie die erforderlichen Lärm-, Luft- und Baugrundgutachten erstellt. Außerdem werden Entwässerung, Lichtsignalanlagen, Bushaltestellen, Beleuchtung, Lärmschutzwände sowie Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen geplant. Die Versorgungsunternehmen wurden in die Planung einbezogen, so dass aktuell die Regelungsverzeichnisse und -pläne, so weit wie derzeit möglich, erstellt werden.

Insgesamt müssen zehn Brücken- und Stützbauwerke geplant werden. Für den Knotenpunkt B 1/ B 5 und Märkische Allee wurde bereits eine Grundsatzentscheidung getroffen. Um hier bei hoher Belastung sichere Verkehrslösungen zu schaffen und den Flächenverbrauch zu minimieren, soll diese Kreuzung auf drei Ebenen gebaut werden ([Abbildung unter berlin.de](#)).

[...]

Die Baumaßnahme wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) zu 90 Prozent mit Bundesmitteln gefördert.

Der zehnprozentige Eigenanteil Berlins ist im Doppelhaushalt 2020/2021 und der Finanzplanung für die Jahre 2019 bis 2023 mit 155 Mio. Euro berücksichtigt. Über den Planungs- und Baufortschritt wird nach einem Beschluss des Berliner Abgeordnetenhauses jährlich berichtet.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Website www.berlin.de/tvo.



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 11019 Berlin

Herrn Martin Pogatzki
Vorsitzender
Fahrgastverband PRO BAHN - Landesverband
Berlin-Brandenburg e.V.

Betreff: Stellungnahme zur Förderfähigkeit der reinen Straßenbaumaßnahme TVO in Berlin im Sinne einer Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

Bezug: Ihr Schreiben vom 10.06.2024 an Bundeswirtschaftsminister
Dr. Habeck
Berlin, 05.07.2024
Seite 1 von 3

Sehr geehrter Herr Pogatzki,

vielen Dank für Ihr Schreiben an Herrn Bundeswirtschaftsminister Dr. Habeck, mit welchem Sie um Stellungnahme zu Fragen die Planung der Tangentialen Verbindung Ost (TVO) in Berlin betreffend bitten. Herr Dr. Habeck hat mich darum gebeten, Ihnen direkt zu antworten.

[...]

Aus diesen Gründen wird auch beim Bau der TVO lediglich der erste von acht Bauabschnitten im Rahmen der GRW finanziell unterstützt werden, weil er mehrere Gewerbegebiete unmittelbar anbindet. Die Förderung einer reinen Straßenbaumaßnahme ist in der GRW wie dargelegt ausgeschlossen. Die weiteren sieben Bauabschnitte der TVO werden komplett aus Mitteln des Landes Berlin - ohne jegliche Beteiligung der GRW - finanziert. Zu Ihren Fragen ist daher auch keine weitere Stellungnahme im Sinne der GRW möglich.

[...]

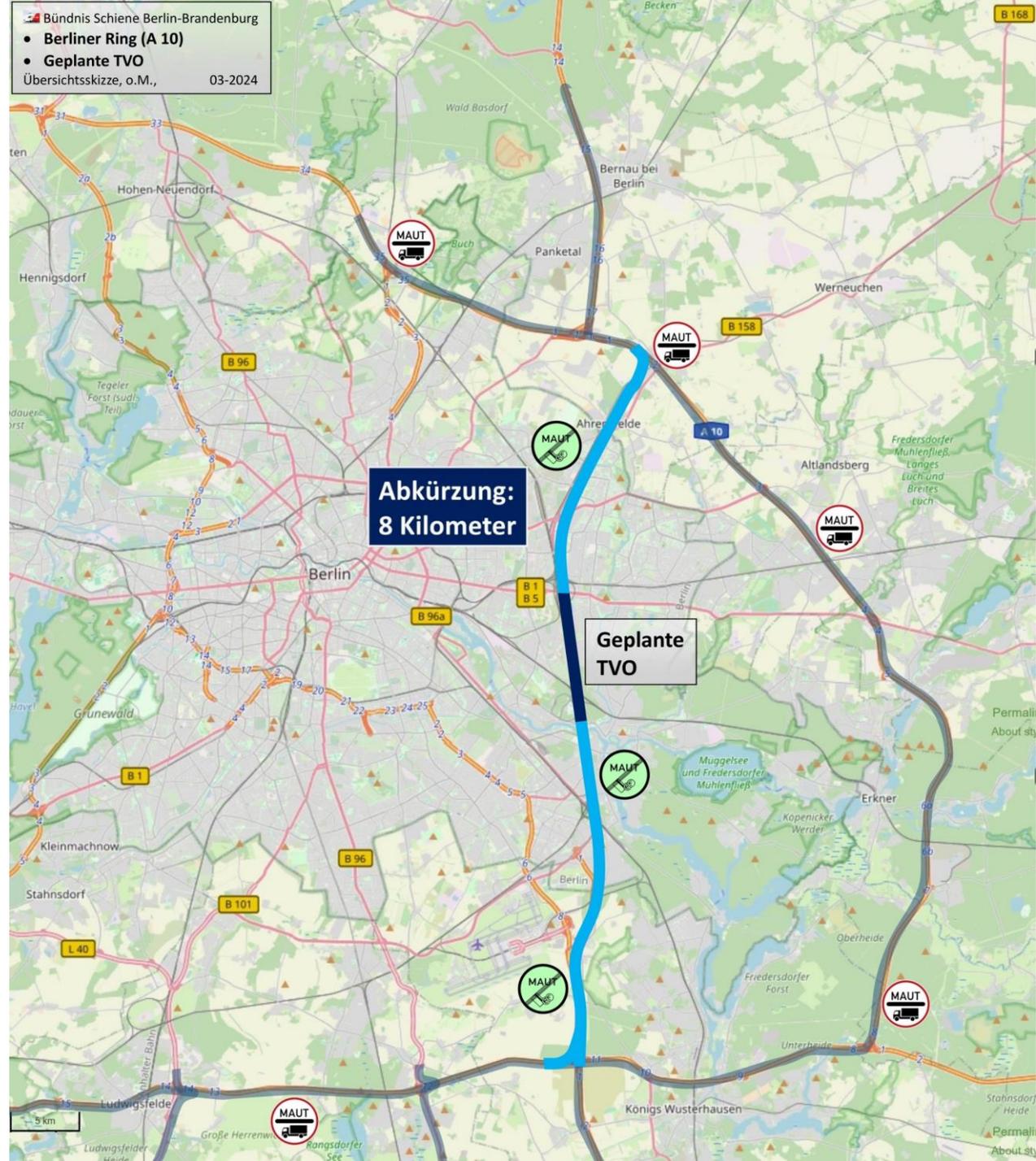
Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

[gez.]

MR Dr. Bastian Alm

Leiter des Referates „Regionale Wirtschafts- und Strukturpolitik,
Gemeinschaftsaufgabe (GRW), Gesamtdeutsches Fördersystem“ (ID1)

- Bündnis Schiene Berlin-Brandenburg
 - Berliner Ring (A 10)
 - Geplante TVO
- Übersichtsskizze, o.M., 03-2024



Abkürzung:
8 Kilometer

Geplante
TVO